

Baudenkmäler

- D-4-74-135-19** **Am Forsthaus 2.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., 1864 verändert; Fachwerkscheune, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-6** **Aschenäckerweg; Nähe Frankenstraße; Wässerwiesen.** Marter, Sandsteinsäule auf Postament mit bekrönendem, vierseitigen Bildhäuschen, 17./18. Jh., Reliefplatten 1986 erneuert; am östlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-5** **Frankenstraße 5.** Kath. Filialkirche St. Veit, werksteinsichtiger Sandsteinquaderbau mit polygonalem Chorabschluss und Dachreiter, wohl 2. Hälfte 15. Jh., 1953 Verlängerung des Langhauses um eine Achse nach Westen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-10** **Großbaumäcker.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Werksteingliederung, bez. 1886; mit Ausstattung; an der Straße nach Heroldsbach.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-21** **Hauptstraße 7.** Ehem. Kuratenhaus, villenartiger, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit Zwerchgiebel und Türmchen, barockisierender Heimatstil, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-1** **Hauptstraße 15 a.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Turm um 1438, Kirchnerneubau nach Plänen von Franz Xaver Ruepp, Nürnberg, 1895, neuromanisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-20** **Hauptstraße 24.** Kruzifix, Wegkreuz, Sandsteinpfeiler mit aufgesetztem Gusseisenkruzifix, 19. Jh.; an der Abzweigung Hauptstraße, Ecke Wimmelbacher Straße.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-18** **Hausener Straße 2.** Ehem. Güterhalle, zugleich Empfangsgebäude des Bahnhofs Heroldsbach an der aufgelassenen Eisenbahnlinie Forchheim-Höchstädt a.d. Aisch, verbretterte Holzarchitektur mit Flachsatteldach und Laderampe, 1892.
nachqualifiziert

- D-4-74-135-2** **Löffelholzweg 3; Löffelholzweg 5.** Ehem. Schloss der von Varchtel, später der Freiherren von Löffelholz, jetzt Forsthaus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 16.-18. Jh.; mit Ausstattung; Einfriedung, Sandsteinquadermauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-3** **Löffelholzweg 5.** Nebengebäude des Schlosses, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus Sandsteinquadermauerwerk, Wappen über dem rundbogigen Eingang, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-7** **Nähe Frankenstraße.** Kruzifix, gusseisenes Kreuz mit Korpus auf Sandsteinsockel, Ende 19. Jh.; an der Straße nach Forchheim bei dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-4** **Nähe Hauptstraße.** Steinkreuz, quer zur Straße stehendes Sandsteinkreuz, linker Kreuzarm fehlt, 16./17. Jh.; an der Straße nach Poppendorf.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-17** **Nähe Untere Hauptstraße.** Christusfigur, halbfigurige Darstellung Christus als Weltenherrscher mit Stab und Reichsapfel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-11** **Ringstraße 11.** Wegkapelle, kleiner Anbau an ein Wirtschaftsgebäude, 1. Hälfte 19. Jh.; bei Nr. 11.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-12** **Schloßplatz 1; Schloßplatz 3; Schloßplatz 2; Am Schloß; Nähe Schloßstraße.** Schloss, ehem. mittelalterliche Wasserburg, zerstört 1638, ausgebaut zur barocken Schlossanlage 1728 und vor allem 1747-56 durch Johann Jakob Michael Küchel; dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, umgeben von Graben; mit Ausstattung; Gartenanlage mit Gartenpavillon von 1766, Gartenfiguren aus der Werkstatt von Ferdinand Dietz; Gärtnerwohnhaus, 1758; Wirtschaftsgebäude, langgestreckter Walmdachbau, um 1758; Hofbrunnen mit Neptunfigur, 3. Viertel 18. Jh.; Gartenmauer zwischen Wirtschaftsgebäude, Gärtnerwohnung und Gartenpavillon, Sandsteinquader, von Kugeln gekrönt; Brücke über den Wassergraben, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-13** **Schloßplatz 4.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerk, 18./frühes 19. Jh.; angebaut Fachwerkstadel, 17. Jh., mit Dachreiter.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-15** **Schloßstraße 2.** Bildstock, Sandsteinsäule auf Sockel mit vierseitigem Aufsatz und Bildnische, von eisernem Doppelkreuz bekrönt, 1. Hälfte 17. Jh.; bei Nr. 2.
nachqualifiziert

- D-4-74-135-24** **St.-Georgen-Straße 10.** Ehem. Schulhaus, dreiteiliger Baukörper über zweifach gewinkelttem Grundriss mit zweigeschossigem Walmdachbau mit Ständerker, eingeschossigem Mansarddachbau mit Halbwalm und eingeschossigem Frackdachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Mansarde verputzt, im Reformstil, 1921-25; Pumpbrunnen, gemauerter Schacht mit rundem Sandsteintrog, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-9** **St.-Georgen-Straße 18.** Marter, gedrungene Sandsteinsäule auf Postament, mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1748, Relieftafeln erneuert; bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-8** **St.-Georgen-Straße 18.** Kath. Fialkirche, gedrungener Bau, Chorturmanlage wohl um 1300, Chorturm 15. Jh. neu aufgeführt, Obergeschoss wohl 1629; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-135-16** **Untere Hauptstraße 23.** Marienstatue, Marienfigur in einer kleinen Kapelle, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 21

Bodendenkmäler

- D-4-6231-0028** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6231-0043** Siedlung des ausgehenden Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6231-0094** Archäologische Befunde im Bereich der im Spätmittelalter errichteten und in der Neuzeit überformten Kath. Kirche St. Vitus in Oesdorf, einschließlich Körpergräber des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im ehem. Kirchhofareal.
nachqualifiziert
- D-4-6231-0130** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-6331-0001** Frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung "Altenburg".
nachqualifiziert
- D-4-6331-0002** Archäologische Befunde spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten im Bereich der im 19. Jahrhundert in Heroldsbach größtenteils neu errichteten Pfarrkirche St. Michael mit Körpergräbern im umfriedeten Kirchhofareal.
nachqualifiziert
- D-4-6331-0004** Archäologische Befunde im Bereich der im Hoch- bzw. Spätmittelalter als Chorturmanlage errichteten und in der frühen Neuzeit wiederhergestellten Kath. Filialkirche St. Georg am Ortsrand von Poppendorf.
nachqualifiziert
- D-4-6331-0006** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6332-0193** Archäologische Befunde der ehem. mittelalterlichen und 1638 zerstörten Wasserburg "Thun" sowie ihres zur barocken Schlossanlage ausgebauten Nachfolgebauts mit Ökonomie und Gartenanlage.
nachqualifiziert

D-4-6332-0267 Siedlung der Metallzeiten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10